

Langfristige Kooperation mit AZL-Netzwerk:

Roth Composite Machinery wird AZL-Partner und beteiligt sich an Wickeltechnologiestudie

Aachen/Steffenberg, 20. Juli 2020

Roth Composite Machinery startete im Juni 2020 seine vierjährige Partnerschaft mit dem industrieübergreifenden AZL-Netzwerk aus über 80 Firmen. Der Hersteller von Filament-Winding-Anlagen wird aktiv in der AZL-Workgroup „Composite Pipes & Vessels“ mitarbeiten und seine Anlagen-Expertise in eine gemeinsame Studie zu Wickeltechnologien für Composite-Drucktanks einbringen.

Bei einem ersten Arbeitstreffen im Hause Roth starteten das AZL und Roth Composite Machinery die Partnerschaft. Dr. Andreas Reimann, Geschäftsführer von Roth Composite Machinery, betont die Relevanz der Zusammenarbeit im AZL-Netzwerk:



„Für uns ist die Mitgliedschaft im AZL-Netzwerk wichtig, um mit Anwendern, Interessenten und Partnern in Kontakt zu treten, neue Technologie-Bedarfe frühzeitig zu erkennen und Impulse für die Entwicklung neuer Lösungen zu erhalten. Wir versprechen uns intensiven persönlichen Austausch durch die regelmäßigen fachlich und thematisch fokussierten Treffen.“

Roth Composite Machinery unterstützt mit Beginn seiner Partnerschaft eine gemeinsame Studie des Netzwerks, die das Potenzial für Composite-Technologien in Hochdruckbehälter-Anwendungen evaluiert. In der AZL-Workgroup „Composite Pipes & Vessels“ arbeiten Firmen vorwettbewerblich entlang der gesamten Wertschöpfungskette, darunter Faser- und Tapehersteller sowie Liner-, Produkt- und Maschinenhersteller, an einem Produktionskosten-Analyse-Modell für duroplastische und thermoplastische Composite-Druckbehälter.



Dr. Michael Emonts, Geschäftsführer des AZL: „Roth Composite Machinery wird die Prozesskettenanalyse mit seiner langjährigen Erfahrung und Produktionskennzahlen wie Anlagenkosten, Stückzahlenszenarien, Ausfallzeiten und Bestückungszeiten unterstützen. So können wir realistische Produktionsszenario-Modelle abbilden und bewerten.“

Das nächste Treffen der AZL-Workgroup „Composite Pipes & Vessels“ findet am 01. Dezember 2020 statt. Bei dem Treffen werden unter anderem die Ergebnisse der gemeinsamen Studie vorgestellt und diskutiert.

Download Bildmaterial: <https://my.hidrive.com/share/uwtadbbfqt>



Bild 1: Roth Composite Machinery und das AZL beim ersten Treffen im Hause Roth, Steffenberg zu Beginn der AZL-Partnerschaft: Christoph Briel (Roth), Martin Rieger (AZL), Martin Grosskreutz (Roth), Ralf Möller (Roth), Dr. Andreas Reimann (Roth), Markus Breiing (AZL), Dr. Michael Emonts (AZL) (von links nach rechts). Copyright: AZL Aachen GmbH.



Bild 2: Filament Winding Maschine Typ 1: Roth Composite Machinery entwickelt passgenaue Anlagen für individuelle Kundenanforderungen. Copyright: Roth Composite Machinery.

Über Roth Composite Machinery

Roth Composite Machinery plant, konstruiert und fertigt Aggregate, Maschinen sowie ganze Produktionslinien in den Geschäftsfeldern

- Filament Winding & Prepreg
- Pleating & Coating
- Brushes & Brooms

Der Spezialist im Sondermaschinenbau gehört zur familiengeführten Unternehmensgruppe Roth Industries mit rund 1.300 Mitarbeitern. Das Familienunternehmen ist in den Geschäftsbereichen Building Solutions und Industrial Solutions mit 28 Produktions- und Vertriebsunternehmen weltweit tätig. In Kernsegmenten als Weltmarktführer.

www.roth-composite-machinery.com | www.roth-industries.com

Über das AZL

AZL steht für Exzellenz in der Leichtbauproduktion. In nachhaltigen Partnerschaften und effizienten Projekten bringt das AZL Experten und Entscheider aus Academia und Industrie zusammen, um Geschäfts- und Technologieentwicklung für die Leichtbauindustrie anzubieten. Mit Sitz inmitten eines der führenden High-Tech-Ökosysteme, der RWTH Aachen University, fügt sich die Expertise des AZL für composite-basierte Multimaterialtechnologien ein in jahrzehntelange Technologieexpertise und hochmoderne Infrastruktur für die gesamte Wertschöpfungskette – zu Leichtbau und darüber hinaus. In der engen Zusammenarbeit mit diesem Ökosystem, seinem industrieübergreifenden Partnernetzwerk (80+ Firmen aus 21 Ländern) sowie weiteren Industriepartnern kombiniert die AZL Aachen GmbH als One-Stop-Shop Technologie-Know-How mit einer erprobten Marktintelligenz-Systematik. So identifiziert das AZL für seine Kunden Geschäftsmöglichkeiten und Marktpotentiale für Leichtbautechnologien, entwickelt Leichtbaukomponenten- und Produktionskonzepte sowie Produktionssysteme und -prozesse und unterstützt bei der industriellen Umsetzung und die Etablierung im Markt.

www.azl-lightweight-production.com | www.azl.rwth-aachen.de

Ihre Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Strategische Kommunikation | Tel: +49 241 475735 12 | Mobile: +49 157 74 777 434 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | www.azl-lightweight-production.com

Bianca Czipp | Roth Composite Machinery GmbH | Vertrieb | Tel: +49 6464/9150-23 | bianca.czipp@roth-industries.com | www.roth-composite-machinery.com